

Schallplatten - Revue

An dieser Stelle bringt die „Revue des Monats“ von jetzt ab ständig Schallplatten-Besprechungen, die unsere Leser über die Neuerscheinungen auf diesem Gebiet stets auf dem laufenden halten sollen.

Aus dem Repertoire der Electrola G. m. b. H.

EG 2515 *Heimat, hab' ich Heimweh nach dir.*

Mein ganzes Herz will ich dir schenken.

Aus „Liselott“. Künneke, Gründgens, Liedtke, Rebner, Käthe Dorsch mit Orchester.

EG 2520 *Brief der Liselott.*

Glücklich am Morgen, glücklich am Abend.

Aus „Liselott“. Künneke, Gründgens, Liedtke, Rebner, Käthe Dorsch mit Orchester.

EG 2525 *Es ist doch nicht zu fassen.*

O Gott, wie sind wir vornehm.

Gustaf Gründgens, Hilde Hildebrandt.

Dieser Premieren-Erfolg in Originalbesetzung auf Electrola gibt den ganzen Charm von Käthe Dorsch und die unerhörte Schauspielkunst von Gustaf Gründgens und Hilde Hildebrandt in naturwahrer Wiedergabe wieder.

DA 4401 *Chaconne. Händel.*

Edwin Fischer.

Edwin Fischer hat seine jahrelangen Bedenken gegen die mechanische Reproduktion fallen gelassen und sich ausschließlich für Electrola verpflichtet. Die vorliegende Platte ist ein Musterstück seiner Klavierkunst und stellt in ihrer Erstmaligkeit eine Sensation in der Musikwelt dar.

EG 2505 *Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit.*

Wir tanzen ein und sehen aus.

Aus dem Tonfilm „Der Sieger“. Heymann, Gilbert, W. Domgraf-Faßbaender, Marek Weber und sein Orchester.

EG 2516 *Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit.*

Hoppla, jetzt komm' ich.

Comedian Harmonists.

Ein Ufa-Tonfilm-Erfolg ist auch gleichzeitig ein Electrola-Erfolg. Willi Domgraf-Faßbaender (Staatsoper, Berlin), der auch im Film den graziösen Boston von Heymann „Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit“ singt, erfreut uns auf der vorliegenden Platte mit seinem schönen, vollen, warmen Bariton. Die Comedian Harmonists begeistern nicht nur durch ihre charmante Frechheit, sondern auch durch ihr geschmackvolles und kultiviertes Musikempfinden.

EH 725 *Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“.*

Von Joh. Strauß.

Marcel Wittrisch, Willi Domgraf-Faßbaender, Leo Schützendorf, Irene Eisinger und E. Ruziczka mit Orchester des Metropol-Theaters.

Die berühmte klassische Operette in einer hervorragenden Star-Besetzung ist ein wahres Vergnügen und wohl kaum zu übertreffen.

EG 2500 *Das Beste vom Besten.*

Schlagerpotpourri. Dostal, Marek Weber und sein Orchester.

Potpourris erfreuen sich augenblicklich allgemeiner Beliebtheit. Das Vorliegende von Marek Weber u. s. Orchester in faszinierendem Rhythmus gespielte, bietet augenblicklich wohl das Aktuellste an Schlagern und wird alle Tanzlustigen begeistern.